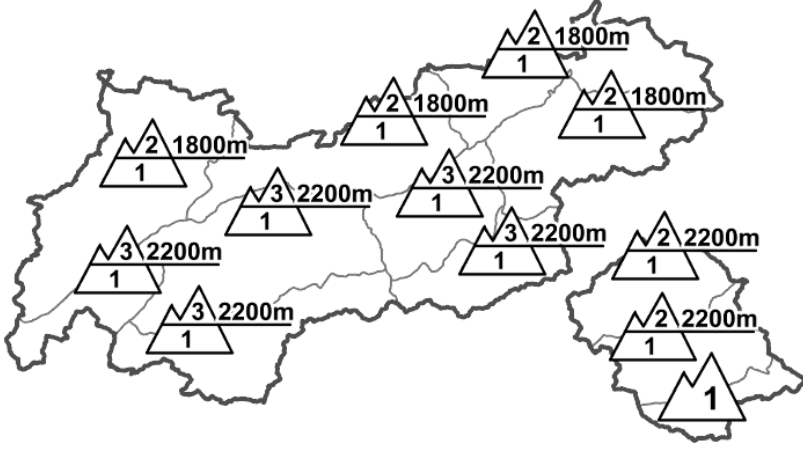










Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 26.01.2017 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Altschnee	 2200m v.a. schattseitig
	 Triebsschnee	 2400m frisch, kleinräumig
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#)

Überwiegend mäßige, hochalpin gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengeländen ist inzwischen verbreitet mäßig, unterhalb 1800m auch gering. In den inneralpinen Tourengeländen sowie entlang des Alpenhauptkammes ist sie oberhalb 2200m aber immer noch erheblich. Die Hauptgefahr geht dabei vom schwachen Fundament der Schneedecke aus. Gefahrenstellen liegen besonders in steilen, schattseitigen Hängen oberhalb 2200m. Hier können Lawinen vereinzelt schon bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Oberhalb etwa 2400m entstehen ständig neue, kleinräumige Triebsschneeansammlungen. Diese sind recht störanfällig und können ebenfalls bei geringer Zusatzbelastung als Lawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen bevorzugt im kammnahen Gelände oberhalb etwa 2400m.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Das anhaltende, winterliche Hochdruckwetter sorgt für einen langsamen Abbau der Spannungen innerhalb der Schneedecke.

Zu beachten ist das häufig schwache Fundament der Schneedecke: zwischen härteren Krusten findet man hier meist Schichten aus aufbauend umgewandelten, lockeren Schneekristallen eingelagert, die als Lawinengleitfläche in Betracht kommen.

In hochalpinen, kammnahen Lagen bilden sich immer wieder frische, kleinräumige Triebsschneeansammlungen. Das betrifft vor allem typische Föhnschneisen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Ein mächtiges Hoch mit Kern über Norddeutschland ist für den Alpenraum wetterbestimmend. Ruhiges und stabiles Winterwetter ist die Folge, es kommt zu einer kräftigen Temperaturinversion mit der Höhe. Am Freitag wird es in Nordtirol leicht föhnig.

Bergwetter heute: Neuerlich stellt sich ein traumhafter Berg- und Schitag ein, es ist in der Höhe deutlich weniger kalt als in den Tälern herunter, wo im Nordtiroler Unterland und Lienzer Becken bis in den Vormittag auch etwas Hochnebel beteiligt sein kann. Im Gebirge aber bleibt der Himmel den ganzen Tag frei von Wolken, die Sonne scheint ungehindert. Rund um das Wipptal lebt am Nachmittag mäßiger Südföhn auf. Die mildeste Luft findet man an Sonnenhängen um 1500m, wo es am Nachmittag bis +6 Grad haben wird.

Temperatur in 2000m: -3 bis 0 Grad. Temperatur in 3000m: -6 Grad.

Höhenwind: leicht aus Südost bis Süd, bis zum Nachmittag deutlich auflebender Südföhn.

TENDENZ

Unverändert verbreitet mäßige, gebietsweise noch erhebliche Lawinengefahr.

Rudi Mair